

Das Ordensblatt

Wichtiges aus dem In- und Ausland

Ausgabe 08 - Cormis, Juli 1207

Prinzessin Selina hat sich entschieden

Welch ein Jubel, welch ein Fest, eine Hochzeit im Königshaus von Estor steht an.

Zwar wurde die Verlobung noch nicht offiziell bekannt gegeben, doch wie aus gut unterrichteten Quellen im Königspalast zu erfahren war, soll die Entscheidung der Prinzessin schon gefallen sein.



Lady Selina von Leuentfels, Prinzessin von Estor ward einst von mehreren namhaften Recken umworben. Doch aus dieser Schar hat sich Lord Larodar Vendruchi, Baron von Kassador und Herr von Vinyador, hervorgehoben. Auch wenn er als Baron weit unter ihrem Stand ist, so scheint er doch durch

seine eigensinnige, fröhliche und gesellige Art das Herz der Prinzessin gewonnen zu haben.

Lady Selina von Leuentfels verspricht auch eine hervorragende Partie für seine Lordschaft zu sein, wird er doch mit der Hochzeit in den Stand eines Prinzgemahls erhoben.

Wann die Hochzeit unter dem Segen Enehtas stattfinden soll, ist noch nicht bekannt. Ihr wird die Formalität vorangehen, dass Lord Larodar Vendruchi seinem jetzigen Glauben abgeschworen und den Glauben der Enehta angenommen hat. Dies soll die wahre Natur seiner Gefühle offenbaren.

Die Redaktion des Ordensblattes wünscht dem jungen Paar den Segen Enehtas und eine glückliche Zukunft.

Leserbrief von Boromil I., Freigraf von Ahornbach

Ich, Boromil I., Freigraf von Ahornbach,
Herrscher und Großinquisitor des Reiches,



Mitbegründer und
Erster Kanzler des
Sternenbundes zu
Ahornbach, erkläre
folgendes:

Wie bekannt ist,
hat mein Freund,
Erzbischof und
Inquisitor, Bruder
Jean Pierre
Michelle des Cartes
für mich, während
ich in den Bergen

von Ahornbach meine Ruhe fand, in bester
Absicht um die Hand von Lady Selina von
Leuentfels, Prinzessin von Estor, angehalten.

Wie in der Ordenszeitung geschrieben
erwartete ich, dass es eine Turney um die
Hand Lady Selina's geben würde. Da ich
einige Zeit die Kinderstreiche zwischen Larodar
Vendruchi und Mac Quade van Veen
beobachtete und sie BEIDE inzwischen für
regierungsunfähig halte, wollte ich mir den
Vorwand zu Putzen machen und ihre Völker
von beiden "Individuen" zu befreien.

Da jedoch Mac Quade van Veen sich hat nicht
mehr blicken lassen und Larodar Vendruchi
entweder zu feige für eine Turney ist oder
wieder seinen Knecht Sasarai für sich kämpfen
lässt, habe ich beschlossen, offen beiden den
Kampf anzusagen. Die Unfähigkeit des
Regierens und des gesprochenen Wortes sind
bei beiden mehr als offensichtlich und deswegen
sollten beide aus ihren Ämtern entfernt werden!
Da diese Turney unter der Schirmherrschaft
seiner Majestät, Solan des X. von Leuentfels,

König von Estor, Souverän von Enehtas
Gnaden, stattfinden sollte, gebietet es mir
meine Ehre, mich bei seiner Majestät, König
Solan des X. von Leuentfels entschuldigen, das
ich die Turney als Vorwand nehmen wollte.
Mein Plan mag vielleicht die strengen Formen
der Etikette verletzen, doch sag ich es als
Gebot meines Gewissens, mein Vorhaben
umzusetzen.

Besondere Schuld habe ich auch gegenüber
Lady Selina auf mich geladen. Ihre Gefühle zu
verletzen war nicht meine Absicht. Trotz
meiner Abneigung gegen Larodar Vendruchi
und meinen Bedenken gegen diese Verbindung,
wünsche ich Lady Selina von Leuentfels alles
erdenklich Gute zu ihrer Verlobung.

Abschließend möchte ich meiner geliebten
Verlobten, Lady Laeticia meine gesamte Liebe
und Leidenschaft zum Ausdruck bringen.
Als bald freue ich mich auf unser erstes
gemeinsames Kind, und dass diesen viele
weitere folgen mögen.

*Freigraf Boromil I. von Ahornbach
Herrscher und Großinquisitor des
Reiches*

*Mitbegründer und 1. Kanzler des
Sternenbundes zu Ahornbach.
Staatsessen im Lande Mondor*

Gerüchte werden laut

Seit geraumer Zeit werden die Stimmen immer lauter. Gerüchte durchstreifen das Land Estor, aber ein besonderes Gerücht hat unsere Aufmerksamkeit besonderes geweckt. Wer ist die junge, hübsche Damen an der Seite unserer geliebten Kronprinzessin Lyra Concardor aus dem Geschlechte der Leuenfels? Sie ist ständig in ihrer Nähe und die Kronprinzessin ist sehr darauf bedacht immer in ihrer Nähe zu sein. Zudem ist auch nicht gerade darüber erbaut, wenn sich Mannsvolk in der Nähe dieser jungen Dame aufhält. Kann es vielleicht sein, dass ich unsere Kronprinzessin eine Mätresse hält? Nun, sie ist zwar Griechin und dort ist es wohl an der Tagesordnung, dass man sich auch zum gleichen Geschlecht hingezogen fühlt, aber hier in Estor ist das anderes. Dort wird es nicht gerne gesehen und wer weiß, welche Einflüsse diese junge, unbekannte Dame auf die Kronprinzessin hat? Wir werden versuchen, weitere Informationen zu erhalten, um unsere Leserschaft auf dem Laufenden zu halten.



Geheimnis gelüftet

Endlich hat sich der Schleier der schönen Unbekannten an der Seite unserer geliebten Kronprinzessin, Lady Lyra Concardor aus dem Geschlechte der Leuenfels, gelüftet. Wie sich herausgestellt hat, ist die vermeintliche Mätresse in Wahrheit ihre Tochter aus erster Ehe.



Die junge Lady Shaiith lebt wohl schon länger im Palast. Doch hat sie ihre Muse den Lehrbüchern ihres Privatlehrers und Erziehers Darian Cathar gewidmet. Dies könnte auch erklären, warum sie bisher nie in Erscheinung getreten ist.

Liebe auf Abwegen

Es scheint so, als würde ein Sturm wüten, der die Menschen vor die Altäre der Enehta treibt, damit sie dort, in die Häfen der Ehe einlaufen. Selbst Shaiith, die Tochter von Lady Lyra Concardor aus dem Geschlechte der Leuenfels, Kronprinzessin von Estor, konnte diesem Sturm nicht trotzen, welcher ihr das Herz entriss, um es in die Hände von Asgarth Aljanow zu wehen, dem Sohn der Kronprinzessin und Regentin Tatjana Emila Aljanowa aus dem Geschlecht der Ittoras von Pork.



Im Sinne der Etikette hat sich der junge Prinz auch bei der Brautmutter vorgestellt. Allerdings stieß sein Ansinnen auf mehr oder minder taube Ohren. Man einigte sich darauf, noch ein paar Monde mit der offiziellen Verlobung zu warten.



In einem Gespräch mit dem Kammerdiener ihrer königlichen Hoheiten, Godfrey, hat dieser berichtet, dass sich dabei wohl um eine bedauerliche Laune des Schicksals handeln würde, denn Asgarth Aljanow erwidert die Gefühle seiner angebliche

angebotete Shaiith von Leuenfels gar nicht. Sein einziges Interesse an dieser Vermählung seien die Mitgift, der Titel und vor allem der Thron des Inselreiches. Dabei ist nicht einmal abzusehen, welches Schicksal diejenigen teilen würden, welche ihm im Wege stehen. Selbst vor Seiner Majestät, dem König, würde er nicht zurückschrecken. Was dies bedeutet, kann sich die Leserschaft am Originaltitel des Herrn Asgarth "Scheiß auf den König" selbst ausmalen.

Das dieser Umstand eine Verlobung oder gar Hochzeit zumindest verzögert oder in unerreichbare Ferne rückt, ist ja wohl selbstverständlich.

Zudem scheint dieser Mann nicht das zu sein, was er vorgibt zu sein. Welches Geheimnis verbirgt er?

Als man den jungen Prinzen für seine Äußerungen zur Rechenschaft ziehen wollte und ihm den Dolch durch das Herz stieß, geschah etwas Unerwartetes. Er zerfiel zu Asche.

Doch diese Asche konnte nicht einmal sichergestellt werden, da demjenigen, der die Asche berührt hatte, eine Vision von Atanasius, dem Dampirfürsten, heimsuchte.

Nun fragt man sich natürlich: Was ist da geschehen? Wie wird Lady Shaiith die Vorfälle verkraften? Wer wird an Ihrer Seite sein um sie zu trösten?

Der Orden bezieht ein neues Heim

Im Zuge der gute Beziehungen zum Baron von Kassador und Herrn von Vinyador, Lord Larodar Vendruchi, hat dieser in seinen Landen Vinyador der Hohepriesterin der Enehta, Lady Lyra Concardor, Kronprinzessin von Estor, den Bezug der alten Ruine "Schwarzer Turm" angeboten. Dieses Bauwerk ist zwar zerfallen, doch ist die Hohepriesterin von Visionen ergriffen, diesen Turm zur Ordensfestung in den Landen Vinyador auszubauen. Dabei ist ihr Vorhaben vom Schicksal begünstigt, da vormalig der Boden dem Gotte Tarek geweiht wurde. Durch diese Fügung und die Weihe des Ortes könnte der Göttin Enehta jedes Hindernis ausgeräumt werden. Wer könnte sich denn der Macht beider Gottheiten widersetzen?

Feiertage in Estor

19. Juli – Fruchtbarkeitsfest für Haus und Hof

Alle Haustiere (Nutztiere) und Pflanzen werden gesegnet, damit sie gut gedeihen und reiche Früchte tragen

Höret, Höret, Höret



In unserem schönen Lande Estor ist es wieder der Zeit, ein neues Jugger Turnier stattfinden zu lassen.

Es soll sich in der sonnigsten Zeit des Jahres ereignen und zwar in der Waldarena zu Talbar.

Tapfere Recken und edle Helden können Ihre Stärke und Ihre Geschicklichkeit beweisen.

Die zahlreichen Zuschauer werden ihnen zujubeln und die erfahrenen Heiler werden auch nicht umsonst gekommen sein.

Ihr alle, das gemeine Volk sowie unsere Adligen und besonders die Gäste aus fernen Ländern, seid herzlichst zu diesem Spektakel eingeladen, auf das Ihr viel Freude haben werdet.

Jeder von euch kann an diesem Spiel teilnehmen oder auch dem regen Treiben zusehen.

Unserer Brater und Schankwirte vom „Rollenden Wildschwein“ werden Euch mit Speis und Trank erwarten.

Wir freuen uns bereits auf diesen ereignisreichen Tag und wünschen schon einmal allen viel Spaß und Glück.

Lyra Concardor

aus dem Geschlechte der Leuenfels

Hochpriesterin des Ordens der Enehta

Kronprinzessin des Landes Estors

Prinzessin des Landes Hester

Wir danken der Hohen Herrin.

Enehta ist Groß,

Enehta ist Stark,

Enehta ist Mächtig.

Bruder Horatio

Diener im Großen Tempel der Hohen Herrin Enehta
zu Tormis

Archivar des Ordensblattes

Kommissarischer Redakteur des Ordensblattes der
Hohen Herrin Enehta

Scheut euch nicht Kritik oder Lob
loszuwerden.

Die nächste Ausgabe erscheint
Anfang des nächsten Mondes.



Impressum

Schriftbild und Darstellung
Bruder Horatio und Lehrmädchen
Magdalena

Druck
Königliche Staatsdruckerei Tormis

Skizzen und Portraits
Anna Pan Schall und Enya Wern